

LEIT FADEN

LIFE'N'RHYTHM

DAS SCHULPROJEKT

Die Bildungsarbeit des EJW
wird unterstützt durch die


Jugend • Bibel • Bildung **Stiftung**

1 Grundsätzliches

1.1 life'n'rhythm-Seminar und Schulprojekt

Das life'n'rhythm-Seminar ist ein Bildungsevent, entstanden aus der musisch-kulturellen Jugendarbeit, die sich TEN SING nennt und aus Norwegen stammt. Das Schulprojekt orientiert sich in Organisation und seiner Philosophie an der TEN SING-Arbeit, d.h. die Chorarbeit steht im Mittelpunkt. Um diese gruppieren sich verschiedene Workshops aus unterschiedlichsten künstlerischen Bereichen wie Musik, Medien, darstellende und bildende Kunst. Dazu zählen Angebote wie Tanz, Theater, Modedesign, Fotografie, Film, Rap, Songwriting, etc.

Am Ende des Projekts findet, ganz nach der Idee von TEN SING, eine Show statt, in der die Teilnehmenden – und zwar nur die Teilnehmenden – auf der Bühne stehen und zeigen, was sie die Woche über erlebt und erarbeitet haben. Ausnahmen bestätigen die Regel (Individualisierung).

1.2 Unser Anliegen: 100% Anerkennung und Wertschätzung.

Wir glauben an eine Zukunft, die wir selbst gestalten können und dürfen. Die Grundbausteine dafür liegen in jeder*m Einzelnen. Wir wollen helfen, dass junge Menschen diese neu in sich entdecken, pflegen und stärken. Wir glauben, dass Wachstum und Veränderung vor allem dadurch geschieht, dass wir einander etwas

zutrauen, denn dies gibt den Anstoß, sich in einem Rahmen des Vertrauens zu entfalten.

Wir wollen den Teilnehmenden darüber hinaus die Möglichkeit geben, sich in verschiedenen Bereichen auszuprobieren. Dabei arbeiten wir zwar einerseits zielorientiert (das Ziel ist die Show am Ende des Schulprojekts), aber hauptsächlich geht es uns um den Prozess, den jede*r Einzelne während des Projekts durchläuft.

2 Wertschätzung

Wir glauben an einen bedingungslosen Wert in jedem Menschen, oder anders ausgedrückt an „die Würde des Menschen“, wie es unser Grundgesetz nennt. Wir glauben, dass jeder Mensch mit Liebe, Talenten und Gaben auf diese Erde kommt, und es darum geht, diese zu erkennen und auszuleben. Jeder Mensch ist wertvoll, auch wenn er sich selbst vielleicht nicht so sieht, diese Erfahrung in seinem Leben bisher nicht gemacht hat oder sich als unbedeutend, übergangen und ungeliebt sieht. Ein „Ja“ zu jedem Leben steht ohne Wenn und Aber über allem. Wir sind wertvoll wie wir sind, und diesen Wert wollen wir aneinander schätzen.

In unserer Arbeit geht es uns nicht darum, perfekte Musiker*innen oder Künstler*innen hervorzubringen, sondern darum, die Leistung jeder*s Teilnehmenden mit Wertschätzung zu honorieren. Wir wollen bestärken und ermutigen, den eigenen Lebensweg zu finden und zu

lernen, sich mit allen Stärken und Schwächen anzunehmen.

Hauptübungsfeld bietet vor allem der Umgang miteinander (Mitarbeitende - Mitarbeitende bzw. Mitarbeitende - Teilnehmende). Das Besondere ist, dass sich jede*r Teilnehmende in einem Workshop ihrer*seiner Wahl ausprobieren kann, unabhängig davon, ob Vorkenntnisse vorhanden sind oder nicht. Die Wertschätzung äußert sich darin, dass jede*r in ihrem*seinem Workshop so angenommen wird, wie er ist.

3 Programmpunkte im Schulprojekt

3.1 Exemplarischer Tagesablauf

life'n'rhythm - Das Schulprojekt, exemplarischer Zeitplan					
Tagesleitung	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7:45	MA-Frühstück	MA-Frühstück	MA-Frühstück	MA-Frühstück	MA-Frühstück
8:30	Mitarbeitendenstart	Mitarbeitendenstart	Mitarbeitendenstart	Mitarbeitendenstart	Mitarbeitendenstart
09:00	Willkommensaktion	Sing&Fun (100% MA-Power)	Sing&Fun (75% MA-Power)	Sing&Fun (50% MA-Power)	Workshop 8
09:15 - 10:30	Sing&Fun (100% MA-Power)	Action, Projektanz	Action, Projektanz	Action, Projektanz	Feedback WS
	Action, Projektanz, Chorprobe, Programm	Chorprobe, Programm	Chorprobe, Programm	Chorprobe, Programm	aufräumen
	WS-Einteilung				Sing&Fun (10:30 - 12:00)
10:30 - 12:00	Workshop 1	Workshop 3	Workshop 5	Workshop 7	Gemeinsamer Abschluss
				Durchlaufprobe	Tschüss TN
12:00 - 13:00	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Aufräumen
13:00 - 14:30	Workshop 2	Workshop 4	Workshop 6	Workshop 7	
				Durchlaufprobe	
14:30 - 15:30	Action&Fun	Action&Fun	Action&Fun	Durchlaufprobe	
	Show / Mukke/Impuls	Show / Mukke/Impuls	Show / Mukke/Impuls	Chor und Band	
15:30	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause	
17:00 - 18:00	Offener Mitarbeitenden	OMA	OMA	OMA	
	Austausch (OMA)				
18:30	MA-Abendessen	MA-Abendessen	MA-Abendessen	Gäste begrüßen/Cool Down	
19:00				Show Time	
				After-Show-Party	

3.2 Sing'n'Fun

Das Kernstück von Sing'n'Fun ist neben der gemeinsamen Chorprobe auch der Aspekt zusammen zu singen, Musik zu feiern und zu leben. In diesem Sinne werden dort aktuelle Songs in mehrstimmigen Chorsätzen einstudiert und von einer Band begleitet.

Gemeinsames, freies Singen im Chor führt zu sozialen Resonanzphänomenen; eine Erfahrung, die besonders für einen gemeinsamen positiven Gruppenprozess unterstützend ist. Gemeinsames Singen mit anderen aktiviert die Fähigkeit zur „Einstimmung“ auf die Anderen und schafft so eine emotional positiv besetzte Grundlage für den Erwerb sozialer Kompetenzen (Rücksichtnahme, Selbstdisziplin und Verantwortungsgefühl).

Das Chorerlebnis ermöglicht es, die Gemeinschaft in einem sicheren und geschützten Raum wahrzunehmen, sodass die Teilnehmenden darin ein Gespür füreinander entwickeln können und lernen einander zu vertrauen.

Sing'n'Fun beginnt mit einem körperlichen und stimmlichen Warm-Up mit einigen Einsingübungen zu Atmung, Artikulation sowie Klang und Tonumfang. Anschließend werden die Songs vorgestellt und stimmenweise eingeübt. Im Sing'n'Fun wird der musikalische Teil einer Show erarbeitet, bei dem alle Teilnehmenden gemeinsam auf der Bühne stehen. Neben dem Singen bietet diese Einheit zudem Platz für Unterhaltung sowie für gesellschaftsrelevante Themen und inhaltliche Impulse.

3.3 Beteiligung der Teilnehmenden

Zu Beginn des Projekts wird das Sing'n'Fun nur von Mitarbeitenden gestaltet. Im weiteren Verlauf der Woche wird Stück für Stück Verantwortung an die Teilnehmenden abgegeben, sodass sie ihre im Workshop bereits erworbenen Fähigkeiten noch praktischer erproben und einsetzen können: Das Warm-Up wird beispielsweise vom Tanz-Workshop, das Einsingen und Chorleiten vom Chorleitungs-Workshop übernommen usw. Dabei stehen die Mitarbeitenden unterstützend im Hintergrund. Dieses Prinzip entspricht dem Viereck der *LifeShapes*:



3.4 Die Show

Am Ende der Projektwoche steht die Show an, auf die ab der zweiten Hälfte der Workshopzeit hingearbeitet wird. Durch die vielfältigen Workshops ist die Show abwechslungsreich und das Präsentierte in Anbetracht der kurzen Zeit schwer beeindruckend.

3.4.1 Die Show gehört den Teilnehmenden

Bei der Show ist die Idee, dass möglichst wenige Mitarbeitende auf der Bühne stehen. Auch technische Umbauten und Moderation werden von Teilnehmenden übernommen, sodass es tatsächlich ganz *ihre* Show wird, die durch Applaus für sie gewürdigt wird. Wir wollen den Teilnehmenden dadurch Vertrauen und Wertschätzung entgegenbringen.